

Rudolf Steiner: „Man muß sich klar darüber sein, daß ja die Erde einmal im Kosmos zerschellen wird, daß nichts bleiben wird als die Menschenseelen. Wenn dann nichts geblieben ist als die Menschenseelen, wird die Ernte der Entwicklung der Menschenseelen dasjenige sein, was dieses Erdendasein an seinem Ende unterscheidet von dem Erdendasein an seinem Anfange. Bei diesem Gesichtspunkt beginnt dasjenige, was man nennen kann eine Verpflichtung, sich selber weiterzubringen in der Erdenentwicklung. Da beginnt die Verpflichtung, aus sich etwas zu machen, damit man dem Kosmos etwas sein könne. Und da beginnt der Gedanke: Die Erde wird zerschellen, die Erde wird zersplittern, die Menschenseelen werden allein da sein! Die Kraft, die nötig ist, um diesen Gedanken, ich möchte selbst sagen, zu ertragen, ihn in aller Schärfe zu fassen, diese Kraft wird den Menschen ganz verlorengehen. Und damit wird überhaupt die Erdenentwicklung aufhören, ihren Sinn zu haben, wenn die Menschen nicht sich dazu bequemen, das Mysterium von Golgatha geistig zu fassen. Denn im Grunde genommen liegt in dem Mysterium von Golgatha, richtig verstanden, der Keim zu solchen, aus einer richtigen, heute zeitgemäßen spirituellen Weltanschauung zu erfassenden Gedanken. Bedenken Sie nur einen ganz bestimmten populären Ausspruch, den die Evangelien dem Christus Jesus zuschreiben: «Himmel und Erde werden vergehen, aber meine Worte werden nicht vergehen.» Dasjenige, was er den Menschenseelen gibt, das wird bleiben, das wird da sein, auch wenn die Erde zersplittert, zerschellt ist in dem Kosmos.“ (GA 196, 30. 1. 1920, S. 117/118, Ausgabe 1966)

Herwig Duschek, 15. 1. 2018

www.gralsmacht.eu

www.gralsmacht.com

2595. Artikel zu den Zeitereignissen

Multi-Kulti, RFID-Chip und die neuere Geschichte Schwedens (7)

Olof Palme, am 28. 2. 1986 in Stockholm ermordet (Teil 2)



(Streetview, Mai 2016: Stelle, wo Olof Palme niedergeschossen wurde. Gedenktafel im Boden: s.u.)

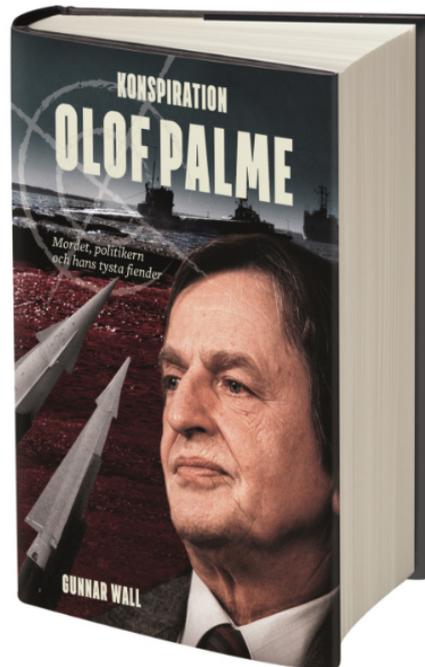
Gunnar Wall schreibt:¹ *Der Mord an Olof Palme schien im Laufe der letzten 30 Jahren wie eine unlösliche Rätsel – vorausgesetzt, wir akzeptieren nicht die abgepackten Antworten, nur die PKK und dann Christer Pettersson kommen als Täter in Frage. Diese Antworten haben keine große Glaubwürdigkeit. Aber bedeutet das, dass wir uns damit abfinden müssen, dass die Wahrheit niemals herauskommt? Nein, wie ich in diesem Buch*

¹ <http://www.gunnarwall.se/kop.html> (Übersetzung von mir.)

(s.re.²) zeige, dürften wir an einer wirklichen Lösung des Mordes näher dran sein, als wir angenommen haben.

Hier sind sich eine Reihe von Menschen, die schließlich beschlossen haben, darüber zu sprechen, was sie erlebt hatten – und dies sind seltsame Ereignisse. Menschen, die Fragen über den Mord aufgeworfen haben, die ihnen keine Ruhe gelassen haben, trotz all der Jahre, die vergangen sind.

In dem Buch begegnen wir nicht nur einer Reihe von Zeugen. Wir werden auch an das dramatische soziale Klima im Jahr 1986 erinnert, als Schweden einen Premierminister hatte, der von vielen gefeiert, aber auch von anderen verachtet wurde. Seine Gegner waren sowohl in Schweden als auch im Ausland. Viele hatten hohe Positionen und waren daran gewöhnt, drastische Entscheidungen zu treffen.



Puzzleteile werden miteinander verbunden und der Leser ist gezwungen, zu schlussfolgern, dass Untersuchungen über die Wahrheit bzgl. Palmes Tod zu gefährlich waren, als die Spuren des Mörders noch frisch gewesen waren.

In früheren Büchern war ich selbst vorsichtig mit Schlussfolgerungen darüber, was eigentlich hinter dem Mord stand ... Aber jetzt habe ich beschlossen, weiterzugehen. In "Konspiration Olof Palme", verweise ich auf überwältigende und eindeutige Zeichen dafür, dass der schwedische Premierminister Opfer eines gut geplanten politischen Mordes war.³ – Außerdem: was dahinter steckte und welche Art von Kräften überhaupt in der Lage war, einen solchen Anschlag durchzuführen ...

John Foster LeMay schreibt unter dem Titel *Mord an Olof Palme: Die schwedische Stay-behind-Truppe wurde vom Botschaftsattache, CIA-Offizier und späteren CIA-Chef William Colby organisiert*.⁴

Ihm gelang es, Anfang der fünfziger Jahre eine Untergrundorganisation zu etablieren, die aus der rechtsextremen Waffenbrüderschaft "Sveaborna", die ihrerseits eine Unterorganisation der faschistischen Vereinigung "Schwedens Sozialistische Sammlung" (SSS) war, hervorging. Die 1941 von Otto Hallberg gegründete Brüderschaft bestand mehrheitlich aus Veteranen eines schwedischen Freiwilligenbataillons, das im finnisch-sowjetischen Krieg gekämpft hatte. Aus dieser Vereinigung wurde nach dem Zweiten Weltkrieg die schwedische Stay-behind-Truppe (Gladio!⁵) gebildet.

Etwa 1200 Kontaktpersonen, von denen viele Armeeinghörige gewesen sein sollen, hätten im Notfall ihre Guerillatruppen selbständig führen können. Ihre Aufgabe war es, als Guerillas eine etwaige sowjetische Invasion zu bekämpfen und mutmaßliche Unterstützer der Invasion auszuschalten. 1953 deckte die schwedische Polizei die Organisation auf. Hallberg wurde in einem Geheimverfahren freigesprochen. Er starb 1968, die Akten wurden bis 2004 gesperrt. Seine Organisation soll aber noch 1989 intakt gewesen sein. Fragen im Zusammenhang mit dem Mord am schwedischen Ministerpräsidenten Olof Palme drängen sich auf.

² <http://www.semic.se/bocker/samhalle-och-politik/k/konspiration-olof-palme--mordet-politikern-och-hans-tysta-fiender1/>

³ Siehe Artikel 2594

⁴ http://www.luebeck-kunterbunt.de/USA/Mord_Olof_Palme.htm

⁵ Siehe „Gladio“ (NATO-Geheimarmee) in <http://www.gralsmacht.eu/themen-artikel-personenverzeichnis/>



(Gedenktafel am Tatort: https://de.wikipedia.org/wiki/Olof_Palme)

So soll der zweite Mann der CIA in Europa und Chef des Intelligence Tactical Assessment Center (ITAC) ein gewisser Oswald LeWinter,⁶ Papiere vorgelegt haben, die beweisen sollen, daß Palme im Zuge einer "Operation Tree" ermordet werden sollte. Ausgangspunkt dieser angeblichen vom Allied Clandestine Committee/ Special Operations Planning Staff (ACC/SOPS), dem Koordinierungszentrum der Stay-behind-Netzwerke herrührenden Überlegungen waren Pläne Palmes über einen kernwaffenfreien Norden und etwaige Verhandlungen darüber mit Moskau. An solchen SOPS-Treffen sollen der Chef der Operativen Abteilung (B) des schwedischen Sicherheitsdienstes (SÄK) P. G. Näss und der ehemalige Stay-behind-Chef und frühere Scandia-Versicherungs-Direktor Alvar Lindencrona teilgenommen haben. Das Scandia-Haus in Stockholm – früher Thule⁷-Haus – soll die Zentrale der Stay-behind-Netze gewesen sein. Vor diesem Haus wurde Olof Palme am 28.2.1986 mit einem Smith & Wesson erschossen.

Eine andere Spur führt zur "World Anticommunist League" (WACL), deren früherer Generalsekretär der Europa-Sektion Anders Larsson behauptete, über eine Ermordung Palmes im Zusammenhang mit dessen bevorstehender Moskaureise informiert worden zu sein. Außerdem hätte das WACL-Mitglied Michael Townfy den Namen Palme auf einer Todesliste stehen gehabt. Das WACL- und Ustaschamitglied Miro Baresic soll wiederum an einem Waffengeschäft mit einem kurdischen Heroinhändler mit PKK-Verbindungen beteiligt gewesen sein, bei dem es um einen Revolver der Marke Smith & Wesson ging (die sogenannte "Kurdenspur"). Larsson behauptete außerdem, daß das "Covert Action Department" der CIA, das den WACL durch dessen internationalen Leiter General John Singlaub kontrollierte, den Entschluß zu diesem Mord gefaßt hätte. Die WACL vereint weltweit alle möglichen rechtsextremen Gruppierungen. Vertreter der freien Marktwirtschaft und radikale Antikommunisten. Auch im Umfeld der Stay-behind-Mitglieder trifft man immer wieder auf die WACL.

Eine weitere Spur weist den Weg zu rechtsextremen Elementen in der Polizei, die Mitglieder eines privaten Kampfschützenvereins waren. In deren Umkreis bewegte sich ein namentlich

⁶ Anmerkung im Text: Der oben erwähnte CIA-Offizier Oberst Dr. Oswald LeWinter – übrigens ein jüdisches Findelkind – hat vor geraumer Zeit dem CIA den Rücken gekehrt und in Portugal um politisches Asyl nachgesucht. Vor dem portugiesischen Parlament hat LeWinter unter Eid Einzelheiten über die Verwicklung der CIA in die Ermordung des schwedischen Ministerpräsidenten preisgegeben. Auf das von Oswald LeWinter verfaßte Buch "Desmantelar a America" (Publicacoes Europa-America LDA. P-2726-901-MEM-Martins. 2001) wird hingewiesen.

⁷ Siehe Artikel 227 (S. 2/3)

nicht genannter Psychologielehrer an der Polizeischule, der Anführer der "Sturmabteilung Sveaborg" gewesen sein soll. Diese war ja Rekrutierungsstelle für die Stay-behind-Netze des damaligen CIA-Residenten William Colby. Und da gab es noch die aus Polizisten gebildete, 1983 wegen eines ungeklärten Todesfalles aufgelöste rechtsextreme Baseball-Liga des Hans Holmer, Mitglied der schwedischen Sozialdemokraten und zu der Zeit Polizeichef von Stockholm. Er führte lange Zeit die Mordkommission im Fall Palme, die jetzt Hans Olebrö leitet. Dann gab es noch den Polizeiwagen 1520.

Und jede Menge Walkie-Talkie-Männer in der Mordnacht rings um die Route Olof Palmes zwischen dem von ihm und seiner Frau besuchten Kino und ihrer Wohnung. Und einen Waffenhändler Sege Östling. Und die schwedischen Sozialisten Ebbe Carlsson und Carl Lidbom. Und die Beobachtung zweier Augenzeuginnen: Sie sahen kurz vor der Tat einen Finnen, den eine von ihnen aus einem Sportverein, in dem auch Polizisten verkehrten, kannte. Er stand in einem Hauseinsang in der Nähe des Kinos.

Apropos Finnland: In Stockholm hätte für den Fall einer sowjetischen Invasion in Finnland eine finnische Exilregierung installiert werden sollen. Dafür standen Infrastruktur, Geld und Kommunikationseinrichtungen zur Verfügung, mit denen die finnische Stay-behind-Gruppe hätte geführt werden sollen. Wäre auch Schweden überrannt worden, hätten beide Regierungen nach London ausweichen sollen. Der ehemalige schwedische Geheimdienstmann Birger Eimer der als Kontaktperson zu Helsinki genannt wurde, verweigerte allerdings jede Aussage dazu.

Daneben soll es noch einen "geheimen" Geheimdienst "IB" in Schweden gegeben haben, der mit der CIA und den NATO-Geheimdiensten in Osteuropa zusammengearbeitet haben soll. Ob dieser identisch war und ist mit dem ukrainischen Geheimdienst IB der rechtsextremen OUN, die vom Dritten Reich (bis 1945) und von der CIA (nach 1947) unterstützte ukrainische Exilorganisation, kann derzeit nicht ausgeschlossen werden.⁸

Hinzu kommt:⁹ *Im Laufe der Ermittlungen entstanden 225 Regalmeter Akten. Von den rund 130 Geständnissen war keines glaubhaft ...* (Fortsetzung folgt.)

Danke für Ihren Beitrag **Spenden?**

Meine Arbeit wird weder von einer Organisation, noch von einem Verlag unterstützt – ich bin daher auf Spenden angewiesen.¹⁰

GRALSMACHT, IBAN: DE 09 733 699 200 003 728 927

⁸ Quellen: *Taz*, 15. & 17.11.1990, 17.8.1991; *Die Presse*, 2.7.1996;

Leo A. Müller: *Gladio - das Erbe des Kalten Krieges. Der NATO-Geheimbund und sein deutscher Vorläufer*. Mit einem Beitrag von Werner Raith. Verlag Rowohlt Taschenbuch.

Reinbeck bei Hamburg 1991: Ola Tuander: *Der vielfache Palme-Mord*, in: Karl Markus Michel und Tilman Spengler (Hg.): *Kursbuch 124. Verschwörungstheorien*. Juni 1996, Verlag Rowohlt. Berlin 1996;

Burkhard Nagel und Klaus D. Knapp: *"Mord in Stockholm"*, Fernsehdokumentation in Zusammenarbeit von *N3* und *Arte*, August 1996 (siehe Artikel 2594, S. 2).

⁹ https://de.wikipedia.org/wiki/Olof_Palme

¹⁰ Menschen in schwierigen finanziellen Verhältnissen sind nicht angesprochen. Siehe auch Artikel 1122 (S. 1) und 1123 (S. 1).